

Eröffnung-Besinnung

Ich komme zur Ruhe, schaue auf den Tag, der vor mir oder hinter mir liegt, auf die Begegnungen und Erlebnisse.

Ich schaue auf das, was mich froh macht; und ich höre auf meine Sorgen und meine Ängste, auf alles, was mich bewegt und lege es vor Gott hin.

O Gott, komm mir zu Hilfe.
Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn,
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Ein Psalmwort für den Tag

Sonntag

Bedrängnis und Kummer treffen mich.
Ich rief den Namen des HERRN: Ach
HERR, rette mein Leben! Komm wieder
zur Ruhe, meine Seele, denn der HERR
hat dir Gutes erwiesen. (aus Psalm 116)

Montag

Der HERR ist meine Kraft und mein
Schild, auf ihn vertraute mein Herz, so
wurde mir geholfen; da jubelte mein
Herz, mit meinem Lied will ich ihm
danken. (aus Psalm 28)

Dienstag

Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann
gewinnen wir ein weises Herz. Kehre
doch um, HERR! - Wie lange noch?
Sättige uns am Morgen mit deiner Huld!
Dann wollen wir jubeln und uns freuen
all unsre Tage. (aus Psalm 90)

Mittwoch

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig,
denn ich habe mich bei dir geborgen, im
Schatten deiner Flügel will ich mich
bergen, bis das Unheil vorübergeht. Ich
rufe zu Gott, dem Höchsten, zu Gott, der
mir beisteht. Er sende vom Himmel und
rette mich, Gott sende seine Huld und
seine Treue. (aus Psalm 57)

Donnerstag

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir
fehlen. Auch wenn ich gehe im finsternen
Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist
bei mir, dein Stock und dein Stab, sie
trösten mich. (aus Psalm 23)

Freitag

Der HERR ist mein Licht und mein Heil:
Vor wem sollte ich mich fürchten? Der
HERR ist die Zuflucht meines Lebens:
Vor wem sollte mir bangen? Hoffe auf
den HERRN, sei stark und fest sei dein
Herz! Und hoffe auf den HERRN. (aus
Psalm 27)

Samstag

Muss ich auch gehen inmitten der
Drangsal, du erhältst mich am Leben. Du
streckst deine Hand aus, deine Rechte
hilft mir. Der HERR wird es für mich
vollenden. HERR, deine Huld währt
ewig. Lass nicht ab von den Werken
deiner Hände! (aus Psalm 138)

Lesung

Jeremia 14,9

Du bist doch in unsrer Mitte, HERR,
und dein Name ist über uns ausgerufen.
Verlass uns nicht!

*Gönnen Sie sich einen Augenblick der
Stille: Was sagen Ihnen diese Worte
heute? Mit wem möchten Sie dieses
Wort heute teilen, es mitteilen?*

Gebet – Dank – Bitte – Fürbitte

Wir danken für den Dienst aller in den
medizinischen Einrichtungen, bei den
Rettungsdiensten, in den
Beratungsstellen, in der Telefon- und
Notfallseelsorge und bitten um das
richtige Wort, um Kraft und Schutz für
sie.

Wir danken für den Dienst aller, die in
öffentlicher Verantwortung stehen und
bitten um Besonnenheit und die Gabe
der richtigen Entscheidungen.

Wir danken für den Einsatz aller, die sich um Nachbarn, um Gefährdete und Hilfsbedürftige kümmern und bitten um ein waches Herz für uns alle.

Wir beten für alle, die in Angst und Schrecken sind und bitten um die Gabe der Ruhe, der Gelassenheit und der Hoffnung für sie.

Wir beten für alle, die erkrankt sind, um das Geschenk der Heilung.

Wir beten in unseren ganz persönlichen Anliegen an diesem Tag.

Wir beten für alle Verstorbenen und für alle, die um sie trauern.

Gebet des Herrn

Sprechen Sie das Gebet, das Sie mit allen Getauften verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Barmherziger Gott, wenn wir kraftlos sind, stärkst du uns, wenn uns der Mut verlässt, sprichst du Ermutigung zu, wenn uns die Hoffnung verlässt, schenkst du neue Zuversicht, wenn wir es auch nicht spüren, du bist da. Dein Segen begleite uns heute und jeden Tag, denn du bist mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt.

Amen

*«Gemeinschaft stiften – Freiraum öffnen
in Krankheit,
gegen Unsicherheit und Angst»*

Texte und Initiative:
Benediktinerabtei St. Stephan
Stephansplatz 6 – D -86152 Augsburg
Tel. 0821/32960
www.abtei-st-stephan.de

Gebet in Zeiten von Krankheit und Krise



© Twinlili / pixelio.de

Texte für jeden Tag der Woche